



THIRST

Nach seiner Rachetrigologie wendet sich Kultregisseur Park Chan-wook (OLDBOY, LADY VENGEANCE) dem Vampirgenre zu. Und das mit beeindruckender Bildästhetik.

Der katholische Priester Sang-hyeon (Song Kang-ho) meldet sich freiwillig für ein Projekt in Afrika zur Impfstoffentwicklung gegen ein tödliches Virus. Aber während des Experiments wird er mit dem Virus infiziert und stirbt. Als dem Toten Blut aus unbekannter Herkunft transferiert wird, erwacht er wie durch ein Wunder wieder zu neuem Leben. Kurz darauf muss Sang-hyeon feststellen, dass die Symptome des Virus langsam erneut auftreten, und sich nur wirkungsvoll bekämpfen lassen, indem er menschliches Blut konsumiert.

Eine zeitlang gelingt es ihm, dank seiner Arbeit in einem Krankenhaus an Blut zu kommen, ohne zu töten. Als sich aber auch bislang unbekannte, sexuelle Gelüste zu seinem Blutdurst kommen, stolpert Sang in eine Affäre mit einer verheirateten Frau, welche bald auch zu seiner Komplizin wird. Als deren Familie den beiden in die Quere kommt, steht Sang-hyeon vor Entscheidungen, die ihn unaufhaltsam ins Verderben reißen könnten...

Park Chan-wooks erster „richtiger“ Horrorfilm ist natürlich ein Werk, welches sich kaum mit anderen Vertretern seines Genres vergleichen lässt. THIRST ist stimmungsvoll und atmosphärisch dicht und stellt eine höchst eigenwillige Variante der bekannten Vampirmythen dar. Seine nächsten Genre-Verwandten sind erotische Vampir-Klassiker wie LES LÈVRES ROUGES (1971) oder VAMPYRES (1974). Blut fließt zwar genug, dennoch ist THIRST keine selbstzweckhafte Spezialeffekt-Orgie, eher ein Amour Fou in der Tradition von BREATHLESS (Remake) und BONNIE AND CLYDE, nur halt mit Vampiren. Südkoreas Superstar Song Kang-ho (THE HOST, THE GOOD THE BAD THE WEIRD) beeindruckt erneut in der Hauptrolle und offenbart die innere Zerrissenheit des Blutsaugers, als das Gewissen des Priesters, der bisher versucht hatte, Leben zu retten, mit den neu erwachten, blutigen Trieben kollidiert. Gewinner des Preises der Jury beim Filmfestival von Cannes 2009.

THIRST ist für Zuschauer ab 16 Jahren freigegeben. Das Asia Filmfest ehrt den koreanischen Meisterregisseur Park Chan-wook mit einer umfassenden Filmreihe (siehe Seite 36).

Sang-hyun (Song Kang-ho) is a priest who cherishes life; so much so, that he selflessly volunteers for a secret vaccine development project meant to eradicate a deadly virus. But the virus takes the priest, and a blood transfusion is urgently ordered up for him. The blood he receives is infected, so Sang-hyun lives – but now exists as a vampire. Struggling with his newfound carnal desire for blood, Sang-hyun's faith is further strained when a childhood friend's wife, Tae-ju, comes to him asking for his help in escaping her life. Sang-hyun soon plunges into a world of sensual pleasures, finding himself on intimate terms with the Seven Deadly Sins.

"A brilliant and gruesome work of cinematic invention as well as a passionate and painful human love story." (Salon.com)

"A gaudy, daring, operatic, and bloody funny provocation of a melodrama from Park Chan-wook." (Entertainment Weekly)



Park Chan-wook

Geboren 1963 in Südkorea. Gilt als die größte Hoffnung des koreanischen Kinos. Seine Debütfilme THE MOON IS THE SUN'S DREAM sowie TRIO sind kommerzielle Misserfolge. Mit JOINT SECURITY AREA gelingt ihm jedoch der internationale Durchbruch. Zu seinen weiteren Filmen zählen SYMPATHY FOR MR. VENGEANCE, OLDBOY, LADY VENGEANCE sowie I'M A CYBORG, BUT THAT'S OK.

■ Spielzeiten

GLORIA PALAST
Freitag, 30.10., 20:15 Uhr

MATHÄSER 13
Sonntag, 01.11., 17:30 Uhr (Wdh)

■ THIRST

BAKJWI, DURST
Drama / Horror
Südkorea 2009 • 133 Min. • Regie: Park Chan-wook
Darsteller: Song Kang-ho, Kim Ok-vin, Kim Hae-sook
Weltvertrieb: CJ Entertainment • Verleih: MFA+ Filmdistribution
35mm • OmdU • Erstaufführung